



Newsletter *Bildung, Kinder und Jugend*, Ausgabe 388, 06.05.2011

**142.000 Euro für Kinder- und Kulturprojekte im Bremer Westen
Mit Impulsmitteln werden Spielplätze auf Vordermann gebracht / Tribüne für
Puppentheater**

**Neue Geräte für Spielplatz an der Wischmannstraße
Bürgerinitiative erhält 7700 Euro aus Impulsmittel-Programm**

**Sportangebote für Jugendhaus Hemelingen
Impulsmittel für Tore, Basketballkörbe und mehr bewilligt**

**Impulsmittel für neuen Generationen-Treffpunkt
45.500 Euro für zwei Huchtinger Projekte bewilligt**

**Impulsmittel für attraktive Spielplätze in der Vahr und Osterholz
Haushalts- und Finanzausschuss gibt für drei Vorhaben 116.000 Euro frei**

**Über 100.000 Euro für attraktive Spielplätze im Nordosten
Impulsmittel für Vorhaben in Schwachhausen, Horn und Borgfeld bewilligt**

**Bürgermeister-Schmidt-Schule richtet Garten der Sinne ein
Impulsmittel für Projekt bewilligt / Neue Geräte für Spielplatz am
Henschenbusch**

**142.000 Euro für Kinder- und Kulturprojekte im Bremer Westen
Mit Impulsmitteln werden Spielplätze auf Vordermann gebracht /
Tribüne für Puppentheater**

Für intakte Spielplätze und attraktive Freizeitangebote im Bremer Westen hat der Haushaltsausschuss nun über 142.000 Euro aus dem Impulsmittel-Programm bewilligt, wie die Waller Bürgerschaftsabgeordnete Anja Stahmann (Grüne) mitteilt. „Das ist nachhaltig investiertes Geld, weil damit Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Heranwachsende benötigen gerade in der Stadt attraktive Treffpunkte, um sich auszutoben“, so Anja Stahmann.

Zu den geförderten Vorhaben in Walle gehört u.a. die Skateranlage in der Überseestadt. Für den 2. Bauabschnitt stehen 50.000 Euro bereit. Das SZ Walle bekommt für die Umrüstung der ehemaligen Sporthalle an der Ritter-Raschen-Straße für Schulzwecke und Veranstaltungen von Initiativen des Stadtteils 29.000 Euro. Damit soll eine schalldämmende und schwer entflammable Abtrennung eingebaut werden. Das Theatrium-Puppentheater erhält 5657 Euro, um eine Zuschauertribüne zu errichten und damit die Sicht des Publikums zu verbessern.

In Findorff wird der Spielplatz an der Esslinger Straße auf Vordermann gebracht. Aus dem Impulsmittel-Programm fließen dafür 20.000 Euro. Neben neuen Spielgeräten wird damit auch ein neuer Erlebnis- und Naturspielbereich ko-finanziert.

Auf dem Spielplatz an der Gohgräfenstraße in Gröpelingen entsteht indes ein 210 Quadratmeter großes Bewegungsfeld mit Kombi-Toren und Basketball-Körben. Das Projekt wird mit 19.000 Euro unterstützt.

Nicht zuletzt profitiert der Spielplatz an der Kita Wohlers Eichen von den Impulsmitteln. 18.991 Euro stehen für eine neue Nestschaukel und mehr Sitzmöglichkeiten rund um das neue Backhaus bereit.

Neue Geräte für Spielplatz an der Wischmannstraße Bürgerinitiative erhält 7700 Euro aus Impulsmittel-Programm

Die Bürgerinitiative ‚Spielhaus Wischmannstraße‘ kann veraltete Spielgeräte ersetzen. Dafür erhält sie aus dem Impulsmittel-Programm 7700 Euro, wie der Bürgerschaftsabgeordnete Björn Fecker (Grüne) mitteilt. „Wir sorgen für intakte Spielplätze in Obervieland. Das fördert die Bewegung von Kindern und trägt zur Familienfreundlichkeit im Stadtteil bei. Die Bürgerinitiative leistet vorbildliche Arbeit. Dieses hohe Engagement unterstützen wir von Herzen“, so Björn Fecker.

Sportangebote für Jugendhaus Hemelingen Impulsmittel für Tore, Basketballkörbe und mehr bewilligt

Das Jugendhaus Hemelingen kann sein Außengelände für verschiedene Sportangebote umgestalten. Wie der Bürgerschaftsabgeordnete Mustafa Öztürk (Grüne) mitteilt, hat der Haushaltsausschuss dafür jetzt 50.000 Euro aus dem Impulsmittel-Programm beschlossen. Mit dem Geld sollen Tore, Basketballkörbe sowie Vorrichtungen für Volleyball- und Badminton-Netze finanziert werden. „Mit den Impulsmitteln schaffen wir einen attraktiven Treffpunkt für Jugendliche in Hemelingen. Die Sportmöglichkeiten tragen dazu bei, dem Bewegungsmangel vorzubeugen. Das ist nachhaltig investiertes Geld“, betont Mustafa Öztürk.

Impulsmittel für neuen Generationen-Treffpunkt 45.500 Euro für zwei Huchtinger Projekte bewilligt

Das Areal an der Antwerpener/Brüggestraße soll zum Treffpunkt für jüngere und ältere Anwohner werden: Außer einem Bolzplatz mit Kunststoffbelag sollen dort auch Spiel- und Bewegungsgeräte für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aufgestellt werden. Vorgesehen sind ferner Sitzgelegenheiten mit Tischen. Das Vorhaben wird mit 40.000 Euro aus dem Impulsmittel-Programm unterstützt, wie der Huchtinger Bürgerschaftsabgeordnete Björn Fecker (Grüne) mitteilt. „Dieses Projekt führt die Menschen im Quartier zusammen. Das ist ein weiterer Baustein, um die Lebensqualität im Stadtteil für Jung und Alt zu verbessern“, betont Björn Fecker.

Von den Impulsmitteln profitiert auch die Grundschule Kirchhuchting. Sie erhält 5500 Euro, um schadhafte Spieleinrichtungen mit Spielhügel zu erneuern.

Impulsmittel für attraktive Spielplätze in der Vahr und Osterholz Haushalts- und Finanzausschuss gibt für drei Vorhaben 116.000 Euro frei

Osterholz und die Vahr profitieren mit 116.000 Euro von den nun bewilligten Impulsgeldern. Wie die örtliche Bürgerschaftsabgeordnete Zahra Mohammadzadeh mitteilt, erhält die Kita Kinderhafen Tenever 40.000 Euro für die schrittweise Neugestaltung des Außengeländes. Der Spielplatz soll öffentlich genutzt werden. Vorgesehen sind u.a. neue Spielgeräte, ein Wasserspielplatz und Aufenthaltsecken. „Die ansprechende Umgestaltung des Außengeländes kann endlich in Angriff genommen werden. Mit dem Spielplatz schaffen wir ein attraktives Angebot, das den Bewegungsdrang der Kinder fördert. Gute Spielplätze sind wichtig für Kinder. Sie können dort Helfen und Rücksichtnahme lernen, das stärkt ihre soziale Kompetenzen“, betont Zahra Mohammadzadeh.

Das SZ Walliser Straße kann 26.000 Euro für die Umgestaltung seiner Grünflächen am Haupteingang rechnen. Dort sollen mit Mosaiksteinen künstlerisch gestaltete Tische und Bänke errichtet werden.

Für die Oberschule Kurt-Schumacher-Allee stehen 50.000 Euro zur Verfügung, um den Schulhof umzugestalten. Nach der Umwandlung in eine Ganztags-Oberschule werden zum neuen Schuljahr auch jüngere Kinder die Bildungsstätte besuchen. Für diese Altersgruppe soll ein Teilbereich des Pausenhofes hergerichtet werden. „Die Umwandlung einer Betonfläche in eine Spielfläche freut mich als Grüne besonders. Das ist ein gutes Beispiel dafür, wie wir die Bedingungen für Kinder im Stadtteil verbessern“, so Zahra Mohammadzadeh.

Über 100.000 Euro für attraktive Spielplätze im Nordosten Impulsmittel für Vorhaben in Schwachhausen, Horn und Borgfeld bewilligt

Für Kinder- und Jugendprojekte im Bremer Nordosten hat der Haushaltsausschuss jetzt über 107.000 Euro aus dem Impulsmittel-Programm bewilligt. Das teilt die örtliche Bürgerschaftsabgeordnete der Grünen, Silvia Schön, mit. „Das ist gut investier-

tes Geld für unseren Nachwuchs. Wir sorgen damit für attraktive Schulhöfe und Freizeitangebote. Schön gestaltete Schulhöfe sind wichtig, damit Kinder und Jugendliche zwischen den Unterrichtsstunden neue Kraft schöpfen können. Fußballfelder tragen dazu bei, dem Bewegungsmangel von Kindern entgegen zu wirken“, betont Silvia Schön.

Mit den Impulsmitteln wird in Schwachhausen u.a. der Spielplatz an der Biermannstraße auf Vordermann gebracht. Zwischen dem alten Baumbestand sollen Klettermöglichkeiten entstehen. Ferner ist beabsichtigt, den Wunsch älterer Menschen aus der Umgebung zu erfüllen und dort Fitnessgeräte aufzustellen. Dafür sind 30.000 Euro bereit gestellt. Die Kita an der Fritz-Gansberg-Straße kann mit 5915 Euro rechnen. Damit will sie auf ihrem öffentlich zugänglichen Spielplatz ein bei Kindern beliebtes Wasserspiel installieren.

In Horn erhält das Jugendhaus an der Curiestraße 25.000 Euro für ein Kunstrasen-Kleinspielfeld und ein Streetballfeld. Mit 16.000 Euro kann das Gymnasium Horn den Grünstreifen neben dem Haupteingang zu einem Cafeteria-Außenbereich umgestalten. Mit 8000 Euro wird das Vorhaben der Wilhelm-Focke-Oberschule bezuschusst, den Pausenhof zu entsiegeln und eine Hügellandschaft anzulegen.

In Borgfeld soll der 500 Quadratmeter große Vorplatz des Jugendfreizeitheims attraktiv gestaltet werden. Dafür fließen 19.000 Euro aus dem Impulsmittel-Programm. Geplant sind u.a. Fußballtore, Basketballständer, eine Mini-Skateranlage und eine Lärmschutzwand. Die Grundschule Am Borgfelder Saatland will indes ein „blühendes Klassenzimmer“ anlegen, in dem die Kinder den Umgang mit der Natur lernen. Das wird mit 3713 Euro unterstützt.

Bürgermeister-Schmidt-Schule richtet Garten der Sinne ein Impulsmittel für Projekt bewilligt / Neue Geräte für Spielplatz am Henschenbusch

Für attraktive Spielplätze, Schulhöfe und Betreuungsangebote in Mitte und der Östlichen Vorstadt hat der Haushalts- und Finanzausschuss jetzt 37.500 Euro aus dem Impulsmittel-Programm freigegeben. Wie der örtliche Bürgerschaftsabgeordnete Hermann Kuhn (Grüne) mitteilt, erhält die Bürgermeister-Schmidt-Schule für einen Garten der Sinne 10.000 Euro. „Dieses Projekt unterstütze ich als Grüner von Herzen. Wir wollen Kinder für die Natur begeistern. Das ist gerade in der Stadt wichtig. Das Projekt regt die Kinder zum entdeckenden Lernen an. Sie erfahren dabei die Schönheit und Vielfalt der Natur. Das Vorhaben sensibilisiert die Kinder für den Umweltschutz“, so Hermann Kuhn.

Der BTV 1877 kann indes mit 7500 Euro rechnen, um den frei zugänglichen Spielplatz auf seinem Vereinsgelände am Henschenbusch mit neuen Großgeräten auszustatten. „Das fördert die aktive Bewegung und das Spielen der Kinder“, betont Hermann Kuhn.

Die Alevitische Gemeinde wird mit 20.000 Euro unterstützt, um Mehrzweckräume für Integrationskurse und Betreuungsangebote zu schaffen.

AnsprechpartnerInnen für Nachfragen:



Anja Stahmann, bildungspolitische Sprecherin
anja.stahmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-234)



Mustafa Öztürk, kinder- und jugendpolitischer Sprecher
mustafa.oeztuerk@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-249)



Dr. Tobias Erzmänn, Referent für Bildung, Wissenschaft, Kinder und Jugend
tobias.erzmann@gruene-bremen.de
(Tel.: 3011-251)

Für Inhalte externer Links und Publikationen übernimmt die Bürgerschaftsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen keine Haftung.